

Aus dem II. Zoologischen Institut der Universität Wien

**ZECKEN AUS DER TÜRKEI UND DEM KARAKORUM**  
(*ACARI, IXODIDAE*)

Von

**HARALD NEMENZ**

(Eingegangen am 8. Mai 1962)

Die vorliegende kleine Ausbeute besteht im wesentlichen aus Aufsammlungen von Herrn F. RESSL, Purgstall, die dieser im Jahre 1960 in Mittel- und Südanatolien durchführte (Akşehir, Konya, Iskenderun) und zwei Zecken aus dem Karakorum, welche von Herrn Dr. E. PIFFL im Zuge der Österreichischen Karakorum-Expedition 1958 gesammelt wurden. Beiden Herren möchte ich für die Überlassung des Materials meinen Dank aussprechen.

**Gen. *Ixodes***

*I. ricinus* (L.) 1758

Material: 1 ♀, Akşehir, Sultan Dağ, NO-Hang an Felswand im Detritus, 24. 4. 60, (R. 1); vollgesogen. 1 ♀ Akşehir, Stadt, in Wohnung, 20. 4. 60, (R. 3); nüchtern.

Beide Tiere wurden frei gefunden, das vollgesogene ♀ ist legereif und hat vielleicht schon einen Teil der Eier abgelegt.

**Gen. *Haemaphysalis***

*H. montgomeryi* NUTTALL 1912

Material: 1 ♀, Tasso (Darche), 2800 m, unter Steinen, Mai 1958, vollgesogen, leg. PIFFL. 1 ♀, Iskeren, unter Steinen, Mai 1958, vollgesogen, leg. PIFFL.

Die beiden Tiere unterscheiden sich etwas in den Proportionen, das ♀ aus Iskeren ist plumper gebaut als das andere, obwohl beide etwa gleich vollgesogen sind. Die Maße betragen: Iskeren  $9 \times 7,2$  mm, Tasso  $10 \times 7$  mm, sind also etwas größer als bei SHARIF (1928) angegeben. Das Scutum ist  $1 \times 1,2$  mm (Tasso), bzw.  $0,95 \times 1,25$  mm (Iskeren), seicht punktiert, mit deutlichen Cervikalfurchen. Die centralen Dornen der Palpen sind deutlich ausgebildet, besonders die Dornen des dritten Gliedes sind stark sklerotisiert. Der Dorn an Coxa IV ist etwas kürzer und breiter als bei NUTTALL u. WARBURTON (1915). Die Fundorte liegen in der Nähe der bisher bekannten, so daß sich geographisch nichts Neues ergibt. Vielleicht sind die hier belegten Fundorte in größerer Höhe als die bisherigen, sie liegen jedenfalls höher als die

bisher veröffentlichten Höhenangaben. In den angrenzenden Gebieten: Tadschikistan, Afghanistan sowie in Persien wurde die Art noch nicht nachgewiesen.

### Gen. *Dermacentor*

#### *D. marginatus* (SULZ.) 1776

Material: 1 ♀ Akşehir, NO-Hang des Sultan Dağ, im Detritus, 18. 4. 60. (R. 24); nüchtern. 1 ♀ Akşehir, Sultan Dağ, im Gebüsch, im Detritus, 8. 5. 60. (R. 1); vollgesogen.

Das ♀ vom 8. 5. ist sehr dunkel, fast schwarz, und mißt  $11,7 \times 8,2$  mm. Die IV. Coxen sind 0,8 mm lang und 0,5 mm breit. Es kann daher der *Forma longicoxalis* OL. angehören, die POMERANTZEV et al. 1940 in Transkaukasien nachgewiesen haben.

### Gen. *Rhipicephalus*

#### *R. sanguineus sanguineus* (LATR.) 1806

Material: 2 ♂♂, 1 ♀, Akşehir, Stadt, auf Schaf (Zitzenregion), 5. 6. 60. (R. 2).

Es handelt sich bei den vorliegenden Tieren um die sehr deutlich und dicht gepunktete Form (HOOGSTRAAL 1956). Das Schaf ist als Wirt für die weitverbreitete „Hundezecke“ bereits bekannt.

### Gen. *Hylomma*

#### *H. aegyptium* (L.) 1758

Material: 1 ♂, 1 ♀, Akşehir, Sultan Dağ, einzeln unter Steinen, 30. 4. und 5. 7. 60, (R. 4); nüchtern. 1 ♀ Akşehir, am Fuße des Sultan Dağ, an Gartenmauer, unter Stein, 30. 5. 60, (R. 2); vollgesogen. 2 ♀♀, 2 N, Akşehir, Sultan Dağ, auf Schildkröte, 16. 5. 60, (R. 2). 5 ♂♂ Akşehir, Sultan Dağ, Steilhang, auf Schildkröte, 15. 4. 60, (R. 3). 4 ♂♂ Iskenderun, Anhöhe, auf Landschildkröte, 11. 4. 60, (R. 1). 3 ♂♂, 1 ♀ Konya, Friedhof, auf Schildkröte, 21. 5. 60, (R. 4). 4 ♂♂ Bahçeköy, auf *Testudo graeca*, 25. 7. 58 (leg. SCHEDL).

Diese häufige Art ist von Kleinasien bereits seit langem bekannt. Ihre Häufigkeit wird auch dadurch illustriert, daß sie die häufigste Zecke des Materials ist.

#### *H. impeltatum* SCHULZE et SCHLOTTKE, 1929

Material: 1 ♂ Islahiye, östlich Bahnhof, unter Stein, 13. 4. 60 (R. 4).

Die Fundorte dieser Art täuschen eine disjunkte Verbreitung vor, doch ist dies sicher auf ungenügende Kenntnis zurückzuführen. Im Nahen Osten sind bisher bekannt geworden: Iran, Irak, Israel, Yemen, Saudi-Arabien und ein unsicherer Fundort in der Türkei (Bedlise, cf.

HOOGSTRAAL 1956). Das Scutum ist  $3,6 \times 2,1$  mm groß, und obwohl die Körperproportionen der *H. sinaii* FELDMAN-MUHSAM ähnlich sind, ist das Tier doch auf Grund der anderen Merkmale (besonders Basis capituli und Adanalschilder) der genannten Art zuzuordnen.

Außer diesen sicher bestimmbaren Tieren fanden sich noch zwei Larven, die der Gattung *Margaropus* oder *Boophilus* angehören. Fundort: Akşehir, Sultan Dağ, auf Wühlmaus, 24. 5. 60, (R. 4).

Aus dem vorliegenden Material lassen sich, außer einem gesicherten Fundort von *Hyalomma impellatum*, keine Verbreitungsangaben machen, die nicht mit schon bekannten gut übereinstimmen. Das gleiche gilt für Wirtsangaben. Interessant ist, daß häufig unter Steinen gleichzeitig nüchterne als auch vollgesogene Tiere angetroffen werden. Unter Steinen wird nach Zecken normalerweise nicht gesucht, doch kann durch die Heranziehung solcher Daten manches Detail in der Biologie der einzelnen Arten, z.B. die Feststellung der Ruhezeiten im Jahreszyklus, geklärt werden. Unter Steinen sitzende Tiere sind immer in einem Ruhezustand und lauern kaum auf den nächsten Wirt. Im nüchternen Zustand haben sie meist erst vor kurzer Zeit eine Häutung hinter sich gebracht.

### Literatur

- ANASTOS, G.: The ticks or ixodides of the USSR. U.S. Dept. of Health, Education, and Welfare. Publ. Health Service Publ. No 584, 1—397 (1957).
- CLIFFORD, C. M., and G. ANASTOS: The use of chaetotaxy in the identification of larval ticks (Acarina: Ixodidae). J. Parasit. 46, 567—578 (1960).
- FELDMAN-MUHSAM, B.: The ticks of Sinai. Bull. Res. Coun. Israel B 9, 57—64 (1960).
- HOOGSTRAAL, H.: African Ixodoidea. I. Ticks of the Sudan. U.S. NAMRU No 3, Cairo, Res. Rep. NM 005 050.29.07, p. 1—1101 (1956).
- , and M. N. KAISER: The ticks (*Ixodoidea*) of Iraq: keys, hosts, and distribution. J. Iraqi med. Prof. 6, 1—22 (1958).
- — Ticks (*Ixodoidea*) of Arabia. With special reference to the Yemen. Fieldiana-Zoology 39, 297—322 (1959).
- NUTTALL, G. H. F., C. WARBURTON, W. F. COOPER and L. E. ROBINSON: Ticks. A monograph of the *Ixodoidea*. Cambridge: University Press 1908—1915.
- POMERANTZEV, B. I.: *Ixodidae*. Fauna USSR, Bd. IV/2, p. 1—224 (1950) [Russ.].
- N. V. MATKASHVILI and B. V. LOTOSKII: An ecological and faunistic outline of *Ixodidae* ticks occurring in Transcaucasia. Parasitol. Sborn. Zool. Inst. Acad. Nauk SSSR (Leningrad) 7, 100—133 (1940) [Russ., engl. Transl.].
- POSPELOVA-SHTROM, M. V.: On the ticks of wild animals in Tadzhikistan. Tadzhikistan Expedition of 1932. Publ. Acad. Sci. USSR, p. 115—134 (1935). [Russ., engl. Transl.].

Dr. HARALD NEMENZ, II. Zoologisches Institut der Universität,  
Wien I (Österreich), Dr. Karl-Lueger-Ring 1